

Modulhandbuch

Bachelor-Wahlbereich
Volkswirtschaftslehre

Sommersemester 2015

(Stand: 31.03.2015)

Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre

Modulsignatur/Modulnummer BacWBVWL 01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Nebenfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 60 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesung / Prüfungen finden jedes Semester statt		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Prüfung von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	nur Klausur		
17. Anmeldeformalitäten	STUDIS-System		
	Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:		2	5

Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre

Modulsignatur/Modulnummer BacWBVWL 01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die Mikroökonomik		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Nebenfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 60 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesung / Prüfungen finden jedes Semester statt		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Prüfung von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	nur Klausur		
17. Anmeldeformalitäten	STUDIS-System		
	Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:		2+2	5

Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre

Modulsignatur/Modulnummer BacWBVWL 01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die Makroökonomik		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Nebenfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 60 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesung / Prüfungen finden jedes Semester statt		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Prüfung von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesung und Übung: - Vorlesung: Di., 8:15-9:45 Uhr, Raum FW 2105 (Wiwi Fakultätsgebäude) - Übung: Mi., 14:00-15:30 Uhr, Raum FW 2105 (Wiwi Fakultätsgebäude)		
17. Anmeldeformalitäten	STUDIS-System		
	Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:		2+2	5

Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre

Modulsignatur/Modulnummer BacWBVWL 01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die Wirtschaftspolitik		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Nebenfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 60 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesung / Prüfungen finden jedes Semester statt		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Prüfung von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesung: Fr., 8:15-9:45 Uhr, HW 1004 (Wiwi Hörsaalgebäude)		
17. Anmeldeformalitäten	STUDIS-System		
	Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:		2	5

Modul BA WiWi 100: EinUmURe Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	4 ECTS-Punkte
<p>Inhalte: siehe Teilmodul</p> <p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von gleichgewichtstheoretischen Modellansätzen die wichtigsten umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Einmalig Wiederholungsklausur im SoSe 2015. Es findet lediglich eine Übung zur Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung statt.</p>	Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen <p>Literatur: Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart. Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg. Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.</p> <p>Lehrform: Vorlesung</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (60 Minuten) jährlich</p>	

Prüfungstyp: Klausur	
Vorausgesetzte Module: keine	Weitere Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits vertiefte Kenntnisse der Mikroökonomie erworben haben.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	Modulgruppe: modulgruppe_wb_vwl Modulkategorie: keine Angabe

Modul BA WiWi 102: FiWi Finanzwissenschaft	4 ECTS-Punkte
<p>Inhalte: siehe Teilmodul</p> <p>Lernziele/Kompetenzen: In dieser einführenden Veranstaltung wird ein Überblick über die wichtigsten Fragestellungen der Finanzwissenschaft gegeben. Die Finanzwissenschaft befasst sich mit den wirtschaftlichen Aktivitäten des Öffentlichen Sektors. Dabei lassen sich die Fragestellungen grob in die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates unterteilen. Eine weitere Kernfrage befasst sich mit der Entscheidungsfindung im politischen Prozess, der sogenannten Public Choice-Theorie. Nach einer Einführung werden zuerst die Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik behandelt, die besagen, wann ein Marktgleichgewicht effizient ist und daher ein allokativer Eingriff des Staates nicht notwendig ist. In den folgenden drei Kapiteln werden dann die Fälle diskutiert, bei denen diese Voraussetzungen verletzt sind und ein sogenanntes Marktversagen vorliegt: Öffentliche Güter, Externe Effekte und Natürliche Monopole. In diesen Fällen kann ein Staatseingriff die Wohlfahrt erhöhen. Die Entscheidungsfindungen im öffentlichen Sektor sind Gegenstand des 6. Kapitels. Dabei wird die Möglichkeit des Staatsversagens diskutiert: Ein Staatseingriff muss nicht zu einer Wohlfahrtsverbesserung führen, selbst wenn ein Marktversagen vorliegt. Im 7. Kapitel wird die Staatsgröße positiv und normativ untersucht: Warum ist der Staatssektor so groß? Und wie groß sollte er sein? Im 8. und 9. Kapitel wird die Einnahmeseite des Staates betrachtet. Neben der Steuertariflehre geht es hier zum einen um die Frage, wer die Steuerlast trägt (die sogenannte „Steuerinzidenz“), zum anderen um die verzerrenden Wirkungen einer Besteuerung, also z.B. um die Frage, wie stark die Beschäftigung durch eine Erhöhung der Einkommensteuer reduziert wird. Abschließend wird im 10. Kapitel die Einkommensverteilung und Armut in einer Volkswirtschaft betrachtet und in welcher Form der Staat mittels Einnahmen- und Ausgabenpolitik hierauf Einfluss nehmen kann und soll.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4 bis 6</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Finanzwissenschaft (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Theorie des Marktversagens - Begründung der Staatstätigkeit 3. Öffentliche Güter 4. Externe Effekte 5. Natürliche Monopole 	2 SWS

<p>6. Politische Ökonomie 7. Die Größe des Staates 8. Steuerinzidenz 9. Besteuerung und Effizienz 10. Verteilung, Ungleichheit und Armut</p> <p>Literatur: Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich). Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton. Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton.</p> <p>Ergänzende Literatur: Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck. Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck. Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).</p> <p>Lehrform: Vorlesung</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Finanzwissenschaft (Übung)</p> <p>Lehrform: Übung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Finanzwissenschaft (60 Minuten) jährlich Prüfungstyp: Klausur</p>	
<p>Vorausgesetzte Module: keine</p>	<p>Weitere Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Heer</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	<p>Modulgruppe: modulgruppe_wb_vwl</p> <p>Modulkategorie: keine Angabe</p>

Modul BA WiWi 104: WettPolReg		4 ECTS-Punkte
Wettbewerbspolitik und Regulierung		
Inhalte: siehe Teilmodul Lernziele/Kompetenzen: Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 bis 6
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Wettbewerbspolitik und Regulierung (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft 2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik 3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU 4. Regulierung Literatur: Skript zur Vorlesung "Wettbewerbspolitik und Regulierung". Lehrform: Vorlesung		
Lehrveranstaltung: Wettbewerbspolitik und Regulierung (Übung)		2 SWS
Lehrform: Übung		
Prüfung: Wettbewerbspolitik und Regulierung (60 Minuten) jährlich Prüfungstyp: Klausur		
Vorausgesetzte Module: keine		Weitere Voraussetzungen:

	Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomie erworben haben.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	Modulgruppe: modulgruppe_wb_vwl Modulkategorie: keine Angabe

Modul BA WiWi 155: IntUmPol I Internationale Umweltpolitik I	4 ECTS-Punkte
<p>Inhalte: siehe Teilmodul</p> <p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Internationale Umweltpolitik I (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik 2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik 3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik 4. Akteure der internationalen Umweltpolitik 5. Praxis der internationalen Umweltpolitik <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene <p>Literatur: Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee – was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003. Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.</p>	2 SWS

<p>Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.</p> <p>Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003.</p> <p>Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken – Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.</p> <p>Lehrform: Vorlesung</p>	
<p>Prüfung: Internationale Umweltpolitik I (60 Minuten) jährlich Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Vorausgesetzte Module: keine</p>	<p>Weitere Voraussetzungen: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	<p>Modulgruppe: modulgruppe_wb_vwl</p> <p>Modulkategorie: keine Angabe</p>

Modul BA WiWi 156: IntTra International Trade	4 ECTS-Punkte
<p>Inhalte: siehe Teilmodul</p> <p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem ökonomischen Grundwissen in den Bereichen des Außenhandels und der Außenhandelspolitik auszustatten und sie zu befähigen, in ihrer späteren beruflichen Praxis mit einem besseren Verständnis internationaler ökonomischer Zusammenhänge argumentieren und agieren zu können sowie sich fundiert zu den ökonomischen Aspekten von Außenhandel und Globalisierung äußern zu können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Studierende die die Prüfung "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" bereits bestanden haben, können "International Trade" nicht belegen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4 bis 6</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: International Trade (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Motivation und Einführung 2. Analyse des Außenhandels 3. Analyse der Außenhandelspolitik 4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik <p>Literatur: Krugman, P.R., Obstfeld, M. (2008), International Economics. Theory and Policy, 8th ed., Kapitel 1-12.</p> <p>Lehrform: Vorlesung</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: International Trade (Übung)</p> <p>Lehrform: Übung</p>	2 SWS
<p>Prüfung: International Trade (60 Minuten) jährlich</p> <p>Studierende die die Prüfung "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" bereits bestanden haben, können "International Trade" nicht belegen.</p> <p>Prüfungstyp: Klausur</p>	

Vorausgesetzte Module: keine	Weitere Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomik erworben haben.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	Modulgruppe: modulgruppe_wb_vwl Modulkategorie: keine Angabe

Modul BA WiWi 203: MethEmpSoz Methoden der empirischen Sozialforschung	4 ECTS-Punkte
<p>Inhalte: siehe Teilmodul</p> <p>Lernziele/Kompetenzen: Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Daten und Datenerhebung • Von der beschreibenden zur schließenden Statistik • Grundlagen der Regressionsanalyse • Identifikation kausaler Effekte • Erweiterungen <p>Literatur: Bauer, Thomas K; Fertig, Michael und Christoph M. Schmidt, 2013: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Springer-Verlag, Heidelberg. Stock, James H. und Mark W. Watson, 2007: Introduction to Econometrics, 2nd edition. Pearson, Addison Wesley, Boston, USA. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Lehrform: Vorlesung</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Methoden der empirischen Sozialforschung (Übung)</p> <p>Lehrform: Übung</p>	2 SWS
Prüfung: Methoden der empirischen Sozialforschung (60 Minuten)	

jährlich	
Prüfungstyp: Klausur	
Vorausgesetzte Module: keine	Weitere Voraussetzungen: Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Nuscheler
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	Modulgruppe: modulgruppe_wb_vwl Modulkategorie: keine Angabe